

Oldtimer erobern den Landkreis

Am 16. Juli geht die beliebte Rallye Niederelbe Classics wieder an den Start – Noch gibt es reichlich Plätze

Landkreis (vr). Die Oldtimer rollen wieder durch den Landkreis, wenn am Sonnabend, 16. Juli, die Rallye Niederelbe Classics zum 13. Mal die Faszination für in Würde gealtertes Blech in den Fokus rückt. Der Vorsitzende des veranstaltenden Classic Club Niederelbe (CCN), Claus Bredehöft, ist glücklich, nach der Corona-Unterbrechung wieder aktiv werden zu dürfen und weist darauf hin, dass noch Anmeldungen möglich sind.

Noch bis zum 22. Juni können sich Oldtimerbesitzer zu dieser beliebten Veranstaltung anmelden (www.niederelbe-classics.de). Alte Fahrzeuge bis einschließlich Baujahr 1992 sind dabei zugelassen. Wer nicht darauf aus ist, Punkte für den „ADAC Weser-Ems-Oldtimer- und Classic-Cup“ zu sammeln, sondern als Fahrer oder Beifahrer einfach einmal die besondere Atmosphäre genießen möchte, die diese professionell durchorganisierte Rallye bietet, kann in der Klasse A an den Start gehen, die sich an Einsteiger, Neulinge und Ausfahrer richtet. Hier gibt es ein Bordbuch, jedoch keine Orientierungsaufgaben, dafür aber umso mehr Spaß, die schöne Landschaft mit einem ebenso schönen Auto auskosten zu können.

Die Klasse B (touristische Ausfahrt) richtet sich an alle, die mit Orientierungsaufgaben mittleren Schwierigkeitsgrades schon zurecht kommen, und in der Klasse C sind auch nur mittelschwere Aufgaben



Zum ersten Mal nach 2019 gehen die Oldtimer im Landkreis Stade wieder an den Start. Die Strecke ist mit viel Fingerspitzengefühl, Leidenschaft und intensiver Vorbereitung ausgewählt worden und führt durch den nördlichen Landkreis Stade.

Archiv-Foto: Reimann

zu bestehen, jedoch handelt es sich hier beim Streckenverlauf um eine tourensportliche Ausfahrt, bei der man schon den ein oder anderen Erfahrungskilometer gesammelt haben sollte. Die obligatorischen sogenannten Chinesenzeichen, nach denen Beifahrer oder Beifahrerin die Richtung angeben, sollte jeder Teilnehmer schon einmal gesehen haben; hier gibt es im Vorfeld der Rallye immer spezielle Schulungen.

Aktuell sind 63 Fahrzeuge zur 13. Niederelbe Classics angemeldet, für 120 Oldtimer ist insgesamt Platz. Das

Nenngeld pro Fahrzeug beträgt 130 Euro, wofür den Teilnehmenden eine ganze Menge geboten wird: Enthalten sind die kompletten Fahrunterlagen, das Rallye-Schild, Pokale gemäß Ausschreibung, Frühstück, Mittag- und Abendessen (ohne Getränke) für zwei Personen. Nachnennungen nach dem 22. Juni sind bis zum 26. Juni bei erhöhtem Nenngeld möglich, sofern dann noch Plätze frei sein sollten.

Um allen Freunden dieser Rallye ein besonders schönes Erlebnis zu beschern, haben sich der neue Fahrleiter Sieg-

mar Westedt und seine Frau Regina richtig viel Mühe gegeben – für die und bei der Rallye sind dann alle CCN-Mitglieder hochofiziell im Einsatz. Der Fahrleiter erstellt immer das Bordbuch, und seine Liebe zum Detail, einen ansprechenden Streckenverlauf herauszufinden, macht im hohen Maße die Attraktivität der Rallye aus.

In diesem Jahr geht es auf rund 130 Kilometern durch die Region. Gestartet wird im Gewerbepark Steinkirchen, wo eine große Halle hergerichtet sein wird und wo in ansprechend maritimer Atmo-

sphäre auch der Altländer Chanty-Chor sein 40-Jahr-Jubiläum (nach)zelebrieren möchte. Über Wiepenkathen, Hammah, Großenwörden, Osten, Oederquart, Freiburg, Krautsand und Bützfleth geht es schließlich zum Stader Fischmarkt, der bei dieser Rallye als ehrwürdige Kulisse einfach nicht fehlen darf. Besonders stolz ist Claus Bredehöft, der für Ausnahmegenehmigungen bei der Streckenführung so manches Gespräch mit den zuständigen Deichgrafen geführt hat, auf die kurzfristige Wiederbelebung einer Klappbrücke, die sonst ihre verbindende Funktion eingestellt hat.

Natürlich kommen auch die Zuschauer wieder voll auf ihre Kosten. Nicht nur der Bentley von 1936 mit seinem Acht-Liter-Aggregat ist wieder mit von der Partie. Ein weiterer Bentley aus dem Jahr 1976 wird ebenfalls die Strecke unter seine Pneu nehmen. Drin sitzt – und das zum zehnten Mal – Familie Wagner mit ihren drei Kindern auf dem Rücksitz, die sozusagen mit der Oldtimerrallye aufgewachsen sind und wohl später ebenfalls keinen Bogen um dieses Hobby werden machen können.

Zu den schönsten Plätzen, von wo aus sich die besten Ausblicke auf die gepflegten Autos erhaschen lassen, informieren Sonderseiten im TA-GEBLATT, die am 14. Juli erscheinen werden und natürlich noch weitere Details rund um diese in der Region einmalige Oldtimerrallye bereithalten.